

Domizil für Zugvögel

Familie Hasecke in Goddelsheim erhält Auszeichnung für „schwalbenfreundliches Haus“

Von Gerhard Kuhnhenne

GODDELSHEIM. Eine Plakette und eine Urkunde vom Naturschutzbund (NABU) für ein „Schwalbenfreundliches Haus“ wurden an Dorothea und Friedrich Hasecke aus Goddelsheim überreicht. Sieben Häuser hatte die örtliche NABU-Gruppe Lichtenfels bereits im vergangenen Jahr in Goddelsheim und Immighausen mit der gleichen Plakette ausgezeichnet.

Insgesamt brüten am Haus „Hasecke“ – direkt am Sportplatz in der „Lehmkuhle“ gelegen – zehn Mehlschwalben-Brutpaare. Friedrich Hasecke hat das Angebot an Kunstnestern für die außen am Haus brütenden Mehlschwalben in den vergangenen Jahren ständig erweitert. In diesem Sommer sind alle vorhandenen acht Kunstnester aus Holzbeton und die zwei von den Schwalben selbst gebauten Nester belegt. Einige Brutpaare füttern bereits die zweite Brut, während andere noch am Brüten sind.

Bereitwillig entfernt Friedrich Hasecke dann die Kotspritzer der Schwalben an der Hauswand nach ihrem Weg-



Ausgezeichnet für ihr schwalbenfreundliches Haus: Dorothea und Friedrich Hasecke mit Hausgans „Rosi“. Ihre Feder nutzen besonders die Spatzen gern zum Nestbau. Acht Kunstnester hat das Ehepaar am Haus angebracht.

Fotos: Gerhard Kuhnhenne

zug nach Afrika. Auch anderen Vogelarten wie Hausrotschwanz, Blaumeise und Feldsperling, gewährt er in den aufgehängten Nistkästen gerne Unterkunft. Besonders von den Sperlingen werden regel-

mäßig die Federn der Hausgans „Rosi“ gesammelt. Seit acht Jahren bewacht sie das Grundstück und „kommentiert“ jeden Besuch eines Fremden. Neben Plakette und Urkunde überreichte die örtli-

chenk. Bereits vor 45 und 26 Jahren wurde der Gesamtbestand der Brutpaare von Rauch- und Mehlschwalben in Goddelsheim erfasst; in diesem Jahr wird die Erfassung dieser heimischen Dorfschwalben-Populationen zum dritten Mal von Mitgliedern des Naturschutzbundes durchgeführt.

Seit vorigem Jahr wird die Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“ vom NABU-Bundesverband angeboten. Wer Schwalben an seinem Haus beherbergt kann beim Bundes-

verband oder den örtlichen NABU-Gruppen im Landkreis die



che NABU-Gruppe Lichtenfels an Dorothea und Friedrich Hasecke auch das neue „Vogelkundliche Heft Edertal für den Kreis Waldeck-Frankenberg“ als Ge-

Auszeichnung beantragen. Ansprechpartner in Lichtenfels sind die Vorsitzenden der NABU-Gruppe Lichtenfels Gerhard Kuhnhenne und Sigmar Hartmann aus Goddelsheim.